

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Musikpädagogik und Schulpraxis 1	3
Musikpädagogik und Schulpraxis 2	5
Basismodul Klassenmusizieren	7
Basismodul JRP Theorie	9
Basismodul Rhythmik-Elementare Musikpädagogik (EMP).....	11
Basismodul Musikvermittlung	13
Basismodul Kinder- und Jugendstimmbildung.....	15
Basismodul Bandleitung	17
Künstlerische Praxis 1.....	19
Künstlerische Praxis 2.....	22
Künstlerische Praxis 3.....	25
Ensembleleitung und Chor 1	27
Ensembleleitung und Chor 2.....	29
Theorie und Historie 1	31
Theorie und Historie 2.....	33
Theorie und Historie 3.....	35
Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Orgel/Akkordeon	37
Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Orgel/Akkordeon	39
Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Orgel/Akkordeon	41
Schwerpunktmodul 1 – Orchesterinstrumente/Blockflöte	43
Schwerpunktmodul 2 – Orchesterinstrumente/Blockflöte	45
Schwerpunktmodul 3 – Orchesterinstrumente/Blockflöte	47
Schwerpunktmodul 1 – Gesang	49
Schwerpunktmodul 2 – Gesang	51
Schwerpunktmodul 3 – Gesang	53
Schwerpunktmodul 1 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre	55
Schwerpunktmodul 2 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre	57
Schwerpunktmodul 3 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre	59
Schwerpunktmodul 1 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop.....	61
Schwerpunktmodul 2 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop.....	63
Schwerpunktmodul 3 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop.....	65

Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop	67
Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop	69
Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop	71
Schwerpunktmodul 1 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop	73
Schwerpunktmodul 2 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop	75
Schwerpunktmodul 3 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop	77
Schwerpunktmodul 1 – Gesang Jazz/Rock/Pop	79
Schwerpunktmodul 2 – Gesang Jazz/Rock/Pop	81
Schwerpunktmodul 3 – Gesang Jazz/Rock/Pop	83
Schwerpunktmodul 1 – Komposition/Musiktheorie	85
Schwerpunktmodul 2 – Komposition/Musiktheorie	87
Schwerpunktmodul 3 – Komposition/Musiktheorie	89

Vorbemerkung:

Zugunsten der Lesbarkeit wird in diesem Dokument durchgehend die männliche Form verwendet. Die männliche Form bezieht sich dabei immer zugleich auf weibliche, männliche und inter Personen.

Musikpädagogik und Schulpraxis 1

Modulcode: MSP 1

Verantwortlicher Dozent: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul bietet eine Einführung in Themen, Fragestellungen und Arbeitsformen schulischer Musikpädagogik in Geschichte, Gegenwart und zukünftigen Perspektiven sowie zugleich in Studium und das Berufsfeld. Das Seminar in Musikpädagogik gibt hierbei seinem Charakter nach insbesondere einen zunächst weiten Überblick über historische Perspektiven, ausgewählte Konzepte und Konzeptionen von Musikunterricht und verbindet diese insbesondere mit regelmäßigem musikalischem Arbeiten und gegenseitigen ersten Anleitungsübungen in der Gruppe. Im Progressionsverlauf des Studiums reflektiert und unterstützt das Seminar den Rollenwechsel hin zu einer pädagogisch verantwortlichen Rollenübernahme als Lehrerin bzw. Lehrer. Im Gruppenunterricht Rhythmik erlernen die Studierenden künstlerisch-musikalische Gestaltungsfähigkeiten mittels des Körpers. Die Übung Physioprophyllaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze. Im Sprechunterricht werden grundlegende sprechstimmlische, rhetorische und künstlerische Fertigkeiten erlangt, mit denen die sprachliche Wirkungs- und auch künstlerische Ausdruckskompetenz geschult werden, indem Texte konsistent dargestellt künstlerisch gestaltet werden. Im Hinblick auf die künftige Schulpraxis werden kommunikative und soziale Kompetenzen geschult.

Die Studierenden sind in der Lage, die Inszenierung von Lehr-/Lernsituationen auf unterschiedliche Lernbereiche und Lerngruppen abzustimmen. Sie können in didaktischer Absicht getroffene Handlungsentscheidungen vor dem Hintergrund grundlegender Prinzipien musikpädagogischen Denkens aus der Perspektive der Lehrerrolle reflektieren. Durch die Verbindung von Körperbewusstsein und individueller Persönlichkeitsentwicklung finden die Studierenden zu einer Identität als Musiklehrer. Die Studierenden verfügen in der Arbeit mit einer Gruppe über ein adäquates Rollenverhalten und über ein erstes methodisches Repertoire an einfachen didaktischen Arbeitsformen. Sie sind in der Lage, die Gruppe künstlerisch und didaktisch sinnvoll anzuleiten. Hinsichtlich des Sprechens verfügen die Studierenden über Wirkungs- und Ausdruckskompetenz, können Inhalte konsistent darstellen und sich mit Texten gestalterisch auseinandersetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Wintersemester
- Einzelunterricht Sprechen (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Rhythmik/EMP (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Wintersemester
- Übung Physioprophyllaxe (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) im Sommersemester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatexamens- oder Bachelorstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen Lehrprobeprobeprüfung mit der Studierendengruppe des Seminars Musikpädagogik oder des Gruppenunterrichts Rhythmik zu einem in diesem Modul behandelten Thema. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 12-minütige Lehrprobe, eine 3-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des „Wahlpflichtmoduls Methodik“ und des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 2“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Davon entfällt jeweils ein Credit auf die Sprecherziehung und ein Credit auf die Fachdidaktik entsprechend § 6 LAPO I.)

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik und Schulpraxis 2

Modulcode: MSP 2

Verantwortlicher Dozent: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche die Studierenden im Modul „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“ erworben haben. Die Studierenden wenden die erworbenen didaktischen und methodischen Kenntnisse sowie künstlerisch-praktischen Fähigkeiten auf erste Situationen der Berufspraxis an. Sie erproben sich dabei insbesondere in individuellen musikpädagogischen Konzepten, um ihr persönliches künstlerisch-pädagogisches Profil zu entwickeln. In den schulpraktischen Übungen erfahren sie in Hospitationen vielseitige Anregungen der betreuenden Lehrerinnen und Lehrer und erproben sich zudem in eigenen ersten Unterrichtsversuchen in ihren individuellen Schwerpunktsetzungen. Sie reflektieren hierbei verschiedenen Möglichkeiten, Musikunterricht zu interpretieren.

Der Unterricht im Fach Schulpraktisches Klavierspiel schließt – je nach Wahl der Studierenden im Modul KP 2 – an den dort erarbeiteten Fertigkeiten an und erweitert diese oder schafft die Grundlage für eine weiterführende Beschäftigung mit dem Instrument Klavier in Hinblick auf Improvisation, Blattspiel sowie Lied- und Liedbegleitenspiel. Die Orientierung liegt in beiden Fällen gleichermaßen auf künstlerischen wie berufspraktischen Aspekten.

Die Studierenden können Unterricht im Fach Musik an allgemeinbildenden Schulen unter Berücksichtigung schulstufenspezifischer und fachdidaktischer Aspekte planen, durchführen und auswerten. Sie sind in der Lage, insbesondere einfache musikalische Gruppenanleitungen zu gestalten. Durch die Integration von Theorie und Praxis unter Einbezug des Klaviers erfahren sie eine verstärkte Sensibilisierung für die Anforderungen der Berufspraxis und erweitern ihr Repertoire zur Reflexion des eigenen Handelns in didaktischer Absicht.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikpädagogik (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Schulpraktische Übungen (3,5 SWS; i. d. R. wöchentliche Hospitationen und zu einzelnen Terminen Unterrichtsversuche in Verbindung mit einer Einführungs- und Auswertungsveranstaltung) über ein Semester
- Einzelunterricht Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Minuten) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung MSP 1 notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 25 minütigen Lehrprobenprüfung im Seminar oder in den Schulpraktischen Übungen. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 20-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

• oder aus einem Portfolio aus mindestens 8 Textseiten (ohne Titelblatt und Anlagen), das die Dokumentation sowie Reflexion der eigenen Unterrichtspraxen sowie Hospitationen umfasst.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 3“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6 (Davon entfallen 2 Credits auf die Fachdidaktik und 4 Credits auf die Schulpraktischen Studien.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Lehrprobenprüfung bzw. des Portfolios.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Klassenmusizieren

Modulcode: WPM Ba 1

Verantwortlicher Dozent: Professur für Musikdidaktik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit typischen Klasseninstrumenten, die in musikpädagogischen Kontexten, insbesondere mit heterogenen Lerngruppen, Verwendung finden. Zudem vermittelt es methodische Fertigkeiten der Anleitung gemischter Ensembles und auch im Bereich des Arrangierens bzw. Vorbereitens und Auswählens geeigneter Spielkonzepte bzw. Stücke. Dabei werden stilistisch und kulturell verschiedene Musikpraxen einbezogen. Die Studierenden hospitieren im Rahmen von Klassenmusikprojekten und sammeln erste Erfahrungen in der Umsetzung solcher Projekte. Das Modul schärft das didaktische Problembewusstsein in der Arbeit mit musizierenden Gruppen. Die Vor- und Nachbereitung des Projekts erfolgt im Gruppenunterricht.

Die Studierenden sind in der Lage, Lern-/Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Kriterien Organisation, Methodik, Arrangement, Ansprache und Kontakt zur Gruppe in Situationen des Klassenmusizierens zu planen, zu gestalten und zu reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Klassenmusizieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt in Form von punktuellen Hospitationen in Klassenmusizierstunden an allgemeinbildenden Schulen, Musikschulen oder außerschulischen Gruppen mit der Möglichkeit zur Übernahme kleinerer Unterrichtsaufgaben mit Gruppen im Umfang von ca. 10 Stunden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“, des Moduls „Musikpädagogik 1“ oder des Moduls „Grundlagen musikalischer Praxis 1“ des jeweiligen künstlerischen Schwerpunkts notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 25-minütigen Lehrprobenprüfung mit einer Schülergruppe. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 20-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul

- für die Schwerpunkte IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier oder IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung,
- im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop,
- im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und

• im Bachelor Doppelfach Musik mit den zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP Jazz/Rock/Pop Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte), IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik. Es kann in den Studiengängen Lehramt an Gymnasium, Lehramt an Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Rhythmik-EMP“, „JRP Theorie“, „Musikvermittlung“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“, „Ensembleleitung“ oder "Bandleitung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-8. (IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier), 5.-8. (IGP Gesang, Bachelor Jazz/Rock/Pop), 3.-6. (Oberschule), 7.-8. (Gymnasium), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP Jazz/Rock/Pop Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Vertiefungsfach Musik)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Die Credits werden der Fachdidaktik zugeordnet.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Lehrprobenprüfung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul JRP Theorie

Modulcode: WPM Ba 2

Verantwortlicher Dozent: Prof. Peter vom Stein

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul richtet sich an Studierende mit einem Schwerpunktmodul im Bereich JRP, aber auch an alle anderen Studierenden, die ihre Kompetenzen im Bereich der populären Musik ausbauen wollen. Zu den Inhalten gehören grundlegendes theoretisches Wissen (Skalen, Akkord- und Voicingstrukturen, Reharmonisierungsprinzipien), satztechnische Fertigkeiten (Anfertigung von Stilkopien), spezifische Gehörbildung sowie einen historischen Abriss zur populären Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Mit diesen Grundlagen erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen für den Umgang mit populärer Musik in dreifacher Hinsicht: Für das eigene theoretisch-kognitive Verständnis, für den eigenen praktischen Umgang mit Stimme bzw. Instrument und schließlich in Hinblick auf die Verwendung im Arbeitsfeld Schule. Die Studierenden können Skalen und Akkordstrukturen benennen und notieren, satztechnische Aufgaben im Bereich der populären Musik lösen und Hörbeispiele differenziert-analytisch beschreiben und historischstilistisch einordnen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht JRP-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem 45-minütigen Test (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind) zu den Inhalten der JRP-Theorie

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule und im Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP JRP Gesang, IGP Orchesterinstrumente, IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik. Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Rhythmik-EMP“, „Klassenmusizieren“, „Musikvermittlung“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“ oder "Bandleitung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-6. (Oberschule), 7.-8. (Gymnasium), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP JRP Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Vertiefungsfach Musik)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Die Credits werden der Fachdidaktik zugeordnet.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Tests.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Rhythmik-Elementare Musikpädagogik (EMP)

Modulcode: WPM Ba 3

Verantwortlicher Dozent: Professur Rhythmik-EMP

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul zielt auf die Vermittlung musikalischer Erfahrungen im Umgang mit Körper, Stimme und Instrumenten sowie die Vertiefung der Kenntnis spezifischer Arbeitsweisen des Bereichs Rhythmik-EMP. Basierend auf theoretischem Grundlagenwissen zur Elementaren Musikpädagogik werden in ausgewählten Bereichen (z. B. Singen mit Kindern, Rhythmik, Improvisation, Arbeit mit Orff-Instrumenten) didaktisch-methodische Fähigkeiten erworben. Übergeordnetes Qualifikationsziel ist die Erweiterung von Kompetenzen zur Planung, Gestaltung und selbstgesteuerten Reflexion von Lehr-/Lernprozessen in elementar-musikalisch arbeitenden Gruppen.

Die Studierenden sind in der Lage, eine eigenständig entwickelte Aufgabe mit Ausdrucksmitteln wie Stimme, Sprache, Bewegung und/oder Instrumentalspiel mit Mitstudierenden oder einer Lerngruppe der Sekundarstufe zu gestalten. Zusätzlich können sie ihre methodischen Ansätze sowie ihre didaktische Zielsetzung unter Berücksichtigung der Kriterien Konzept, Methodik, Ansprache und Kontakt zur Gruppe reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Rhythmik-EMP (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt (ca. 10 Stunden) in Form von punktuellen Hospitationen in Unterrichtsgruppen oder Schulklassen der Sekundarstufe (z. B. auch in der Kinderklasse der HfM Dresden) mit der Möglichkeit zur Übernahme von Unterrichtsaufgaben.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen Lehrprobenprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 15-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP JRP Gesang, IGP Orchesterinstrumente, IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik.

Es kann alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Klassenmusizieren“, „JRP Theorie“, „Musikvermittlung“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“ oder "Bandleitung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-6. (Oberschule), 7.-8. (Gymnasium), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP JRP Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Vertiefungsfach Musik)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Die Credits werden der Fachdidaktik zugeordnet.)

Benotung

Die Modulnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen gebildet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Musikvermittlung

Modulcode: WPM Ba 4

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Instrumental- und Gesangspädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen einschlägige wissenschaftliche Literatur aus dem Bereich Musikvermittlung kennen und erhalten einen ersten Einblick in Möglichkeiten der Musikvermittlung. Dabei wird die kulturelle Einbettung der Musikpraxen reflektiert und die Einnahme inter-bzw. transkultureller Perspektiven gefördert. Anhand eines ausgewählten Beispiels setzen sich die Studierenden darüber hinaus auch praktisch mit der Zielsetzung, den Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten von Musikvermittlung auseinander: Die Studierenden wählen selbständig ein Musikvermittlungsprojekt, in dem sie hospitieren sowie Teile der Projektarbeit übernehmen. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt im Seminar.

Die Studierenden sind in der Lage, bestehende Vermittlungsangebote hinsichtlich ihrer Zielsetzung und Qualität zu bewerten. Die Studierenden sind mit den Spielräumen und Gestaltungsmöglichkeiten konzertpädagogischer Arbeit praktisch vertraut und können eigene Konzepte zu Projekten ausarbeiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar „Einführung in die Musikvermittlung“ (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Projektarbeit in Form von Hospitationen (mind. 10 Stunden) sowie Projektmitarbeit (8-10 Stunden).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“, des Moduls „Musikpädagogik 1“ oder des Moduls „Grundlagen musikalischer Praxis 1“ des jeweiligen künstlerischen Schwerpunkts notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Projektarbeit (je ein Termin im Semester, insg. 8-10 Stunden), die aus der Mitwirkung in einem Vermittlungsprojekt unter Übernahme eines eigenständig geplanten und durchgeführten Projektanteils besteht. Die Projektarbeit wird in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert (ca. 4 Seiten).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul

- für die Schwerpunkte IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier oder IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule im Fach Musik
- im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP Jazz/Rock/Pop Gesang, IGP Orchesterinstrumente, IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik.

Es kann in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule und den Doppelfachstudiengängen alternativ zu den Basis-Wahlpflichtmodulen "Klassenmusizieren", „Rhythmik-EMP“, „JRP Theorie“, „Kinder- und Jugendstimmgebung“ oder "Bandleitung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: Empfohlenes Fachsemester: 3.-8. (IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier), 5.-8. (IGP Gesang, Bachelor Jazz/Rock/Pop), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP Jazz/Rock/Pop Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Lehramt Oberschule und Gymnasium)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Die Credits werden der Fachdidaktik zugeordnet.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Kinder- und Jugendstimmbildung

Modulcode: WPM Ba 6

Verantwortlicher Dozent: Professur für Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul zielt auf die Vermittlung stimmphysiologischer Grundkenntnisse unter der Beachtung spezifischer Aspekte der Kinder- und Jugendstimme.

Es werden eigene Erfahrungen im Umgang mit Körper, Atem und Stimme unter diesem Aspekt in der Gruppe trainiert sowie Kenntnisse spezifischer Arbeitsweisen mit Kindern vermittelt und didaktisch-methodische Fähigkeiten entwickelt. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen der Kinderstimmbildung (physiologische Grundlagen, Altersstufen, Mutation, gesellschaftliche Einflüsse) sind auch praktische Übungen, methodisches Training, Hospitationen und die praktische Arbeit mit Kindern Bestandteil des Moduls. Die Studierenden werden für den Umgang mit Jugendlichen während der Mutationsphase sensibilisiert und es werden praktische Arbeitsmöglichkeiten in dieser Entwicklungsphase vermittelt.

Übergeordnetes Qualifikationsziel ist die Erweiterung von Kompetenzen für das Stimmtraining mit Kindern und Jugendlichen in der Gruppe, die Vermittlung geeigneter Literatur und die selbstgesteuerte Reflexion auf Gruppendynamik sowie Einzelleistung in der Gruppe bei Schülern. Die Studierenden sind in der Lage, eine eigenständig konzipierte Aufgabe mit den Schwerpunkten Einsingen, Gehörbildung, Einstudierung von Literatur mit und ohne Notenkenntnisse mit Mitstudierenden oder einer Singeklasse im Alter von 7-14 Jahren zu gestalten. Zusätzlich können sie ihre methodischen Ansätze sowie ihre didaktische Zielsetzung unter Berücksichtigung der Kriterien Stimmphysiologie, Übungsschemata, Literatur, Ansprache und Kontakt zur Gruppe reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Kinderstimmbildung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (innerhalb dieses Gruppenunterrichts im Sommersemester verstärkt Hospitationen und praktische Arbeit mit Kindern)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Mindestens zwei absolvierte Semester im Fach Gesang (Hauptfach oder Nebenfach) sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung MSP 1 notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen Lehrprobenprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 15-minütige Lehrprobe, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul

- im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Oberschulen

- im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit den zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP JRP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte), IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik.
- im Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop Gesang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Es kann in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule und den Doppelfachstudiengängen alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Rhythmik-EMP“, „JRP Theorie“, „Musikvermittlung“, „Klassenmusizieren“, „Ensembleleitung“ oder "Bandleitung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-8. (IGP Gesang, IGP JRP Gesang), 3.-6. (Oberschule), 7.-8. (Gymnasium), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP JRP Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Vertiefungsfach Musik)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3 (Die Credits werden der Fachdidaktik zugeordnet.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Lehrprobenprüfung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Basismodul Bandleitung

Modulcode: WPM Ba 7

Verantwortlicher Dozent: Professur für Schulpraktisches Klavierspiel

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul zielt auf den Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen, die für das Leiten von heterogenen Ensembles populärer Musik notwendig sind. Es richtet sich vorrangig an Studierende mit einem Schwerpunkt JRP, ist aber auch für Studierende mit einem anderen Schwerpunkt wählbar. Als Grundlage dient ein Instrumentalpraktischer Kurs „Band“, in dem die Studierenden einerseits spieltechnische bzw. gesangliche Kompetenzen jenseits ihres eigentlichen Schwerpunkts weiterentwickeln, zum anderen aber vor allem ihre methodischen Kompetenzen erweitern und verfeinern, die speziell für die Arbeit mit heterogenen Ensembles populärer Musik notwendig sind. Ergänzt wird dies durch punktuelle Hospitationen in verschiedenen Ensembles der Hochschule. In Beobachtungen und reflektierenden Gesprächen sollen dabei unterschiedliche Methoden und Leitungsstile diskutiert und evaluiert werden.

Die Studierenden verfügen über spieltechnische/sängerische Kompetenzen in der Bandarbeit, kennen Methoden der Bandleitung und wissen um die Einsatzmöglichkeiten entsprechender Formate im Musikunterricht.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Band/IK (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Hospitationen bei verschiedenen Hochschulensembles im Umfang von 10-20h

Voraussetzungen für die Teilnahme

Mindestens zwei absolvierte Semester im Fach Gesang (Hauptfach oder Nebenfach) sowie Kompetenzen, die zum Bestehen der Modulprüfung "Musikpädagogik und Schulpraxis 1" notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 35-minütigen Lehrprobeprobeprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 30-minütige Lehrprobe mit einem Ensemble, eine 5-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul

- im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Oberschulen
- im Bachelorstudiengang Doppelfach Musik mit den zweiten musikalischen Fächern IGP Gesang, IGP JRP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte), IGP Klavier und Vertiefungsfach Musik.
- im Schwerpunkt IGP Gesang im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop Gesang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Es kann in den Studiengängen Lehramt für Gymnasium und Oberschule und den Doppelfachstudiengängen alternativ zu den Wahlpflichtmodulen „Rhythmik-EMP“, „JRP Theorie“, „Musikvermittlung“, „Klassenmusizieren“, „Ensembleleitung“ oder "Kinder- und Jugendstimmbildung" belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-8. (IGP Gesang, IGP JRP Gesang), 3.-6. (Oberschule), 7.-8. (Gymnasium), 3.-4. (Bachelor Doppelfach mit IGP JRP Gesang oder IGP Klavier oder IGP Gesang oder IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte (nur Blockflöte) oder Vertiefungsfach Musik)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerische Praxis 1

Modulcode: KP 1

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt grundlegende Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen, mit dem Ziel, diese in der musikpraktischen und musikpädagogischen Arbeit zu nutzen. Die Belegung der einzelnen Fächer ist abgänglich vom jeweiligen künstlerischen Schwerpunkt der Studierenden.

a) Studierende, die kein Schwerpunktmodul im Bereich Klavier absolvieren, vertiefen im Nebenfach Klavier spieltechnische Grundlagen und üben sich in vielfältigen interpretatorischen Ansätzen für Werke unterschiedlichen Charakters und verschiedener Epochen.

b) Studierende, die kein Schwerpunktmodul im Bereich Gesang absolvieren, erlangen im Nebenfach Gesang gesangstechnische Grundlagen und lernen Techniken und Methoden einer gesunden und natürlichen Stimmbehandlung kennen.

c) Studierende aus den Schwerpunktmodulen Gesang und Klavier haben im Bereich der Instrumentalpraktischen Kurse die Möglichkeit, aus den Bereichen Gitarre, Band und Percussion zu wählen. Im Fach Gitarre beschäftigen sie sich – ausgehend vom individuellen Kompetenzgrad - mit grundlegenden Zupf- und Schlagtechniken, Bewegungsmustern sowie Melodie- und Akkordspiel. Mit dem Ziel, ein abwechslungsreiches Begleitkonzept zu entwickeln, lernen sie je nach Spielniveau auch erweiterte Akkorde, perkussive Techniken und Open Tunings auf dem Instrument kennen und nutzen. Im Fach Percussion lernen sie Spieltechniken, Solospiel und Grooves afrikanischer und lateinamerikanischer Musik sowie Methoden ihrer Vermittlung kennen. Im Fach Band erlernen die Studierenden aufbauend auf ihren individuellen Voraussetzungen grundlegende Spieltechniken auf dem Bandinstrumentarium und methodische Wege zur Leitung vor allem heterogener Ensembles populärer Musik.

Die Studierenden erwerben im Rahmen der Gehörbildung Techniken des Hörens (formales, harmonisches, kontrapunktisches Hören) und wenden diese auf konkrete Stücke aus der Literatur an. Sie lernen als Chorsänger im Hochschulchor sowie als Leiter eines kleinen Ensembles Ausschnitte aus der Arbeit in der Chorleitung kennen. Im Mittelpunkt stehen zunächst die Grundlagen des Dirigierens (Schlagfiguren, Einklang von Atmung und Bewegung, verschiedene Auftakte und Übersetzung der musikalischen Parameter in dirigentische Impulsgebung). Darüber hinaus werden grundlegende Aspekte der Probenmethodik vermittelt.

Die Studierenden beherrschen grundlegende Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und/oder von Instrumenten. Je nach Belegung des Instruments/Gesang verfügen sie über eine spiel- bzw. gesangstechnische Grundlagen und können ggf. auch Gruppen im Musizieren anleiten. Für die Chorleitung beherrschen sie wesentliche Schlagbilder und -bewegungen, können Einsätze und Auftakte adäquat geben sowie mit ihrem Dirigat einfache musikalisch-interpretatorische Ideen und Verläufe demonstrieren. Sie sind in der Lage, einfache formale, harmonische und kontrapunktische Phänomene hörend zu erfassen.

Lehrformen

Je nach Belegung des Schwerpunktmoduls besteht das Modul aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (0,75 SWS; wöchentlich 45 Minuten) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunktmodulen Gesang und Gesang JRP.)
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Minuten) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit dem Instrument Klavier im Schwerpunktmodul Klavier/Orgel/Akkordeon bzw. Klavier/Gitarre JRP.)
- Gruppenunterricht Instrumentalpraktische Kurse (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunktmodulen Orchesterinstrumente/Blockflöte, Akustikgitarre, Blasinstrumente JRP, Drumset/Bass JRP und Komposition/Musiktheorie sowie für Studierende mit den Instrumenten Orgel oder Gitarre in den Schwerpunktmodulen Klavier/Orgel/Akkordeon und Klavier/Gitarre JRP.)
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Chorleitung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatsexamens- oder Bachelorstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht je nach Belegung der Lehrformen aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation Klavier; diesen Prüfungsteil absolvieren Studierende, die in KP 2 zu Schulpraktischem Klavierspiel wechseln.
- einem 45-minütigen Test (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind) zu den Inhalten der Gehörbildung.

Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Mitwirkung am Hochschulchor und in den Gruppenunterrichten IK Band/Perkussion entsprechend § 5 der Prüfungsordnung (für Bachelor Doppelfach Musik siehe § 2 der Änderungssatzung vom 18.09.2018).

Prüfungsvorleistung ist ebenfalls eine 5-minütige künstlerische Präsentation Gesang (a capella-Vortrag eines selbstgewählten Volksliedes). In der Regel sollte dieser Vortrag mit einer szenischen Interaktion in der Gruppe erfolgen.

Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Anwesenheit entsprechend §5 der Prüfungsordnung (für Bachelor Doppelfach Musik siehe § 2 der Änderungssatzung vom 18.09.2018) in den Gruppenunterrichten IK Band/Perkussion.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien sowie im Bachelor Doppelfach Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Künstlerische Praxis 2“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Prüfung gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerische Praxis 2

Modulcode: KP 2

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft unterschiedliche Möglichkeiten der berufsbezogenen Verwendung der Stimme und des Instruments und vertieft damit Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche die Studierenden in den Modulen „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“ und „Künstlerische Praxis 1“ erworben haben.

a) Im Nebenfach Gesang wird die Gesangstechnik der Studierenden im Sinne einer gesunden Stimmführung und der Fähigkeit zu interpretatorischer Vielfalt weiterentwickelt.

b) Im Nebenfach Klavier werden die technischen und interpretatorischen Ausdrucksmöglichkeiten weiterentwickelt und das Verständnis für künstlerische Inhalte eines Werkes (z. B. Form, Klang) vertieft.

c) Im Fach Schulpraktisches Klavierspiel werden ebenfalls die bestehenden klanglichen und technischen Fertigkeiten vertieft und in den Bereichen Improvisation, Blattspiel und Lied- und Liedbegleitenspiel angewendet.

d) Wie im Vorgängermodul "Künstlerische Praxis 1" besteht im Bereich der Instrumentalpraktischen Kurse weiterhin die Wahlmöglichkeit zwischen Gitarre, Band und Percussion. Die Studierenden können diese nutzen, um sich in der Breite zu qualifizieren oder individuelle Schwerpunkte zu setzen. Im gewählten Instrumentalpraktischen Kurs vertiefen die Studierenden ihre instrumentalen Fähigkeiten und erwerben Methoden zur Weitergabe instrumentaler Spieltechniken und zur Anleitung von Gruppenmusizierprozessen. Die Studierenden vertiefen im Rahmen der Gehörbildung die Methoden des Hörens und wenden diese anhand ausgewählter Literatur an. Im Rahmen der Sprechunterrichts kennen sie die Möglichkeiten gesprochener Sprache und wenden diese Kenntnisse im Hinblick auf die Anforderungen der Schulpraxis sachgerecht an.

Die Studierenden vertiefen grundlegende Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und/oder von Instrumenten. Sie verfügen über Fähigkeiten der Vorstellung von Klängen bzw. musikalischen Verläufen und können innere Hörvorstellungen für ihre musikpraktischen Arbeit nutzbar machen. Durch den Ausbau ihrer rhetorischen und künstlerischen Kommunikationskompetenzen erlangen sie Souveränität in der öffentlichen Präsentation.

Lehrformen

Je nach Belegung des Schwerpunktmoduls besteht das Modul aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunktmodulen Gesang und Gesang JRP.)
- Einzelunterricht Klavier oder Schulpraktisches Klavierspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit dem Instrument Klavier im Schwerpunktmodul Klavier/Orgel bzw. Klavier/Gitarre JRP.)
- Gruppenunterricht Instrumentalpraktische Kurse (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunktmodulen Orchesterinstrumente/Blockflöte, Akustikgitarre, Blasinstrumente JRP, Drumset/Bass JRP und Komposition/Musiktheorie sowie für Studierende mit den Instrumenten Orgel oder Gitarre in den Schwerpunktmodulen Klavier/Orgel und Klavier/Gitarre JRP.)
- Gruppenunterricht Gehörbildung (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

- Einzelunterricht Sprechen (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Module „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“ und „Künstlerische Praxis 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung setzt sich je nach Belegung der Lehrformen wie folgt zusammen:

- 10-minütige künstlerische Präsentation Klavier. Diese Prüfung absolvieren nur Studierende, die in diesem Modul das Fach Klavier weitergeführt haben.
- 10-minütige künstlerische Präsentation auf Gitarre/Perkussionsinstrument oder 30-minütige Lehrprobenprüfung im Rahmen der Band oder der Perkussionsgruppe im Instrumentalpraktischen Kurs. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 27-minütige Lehrprobe, eine 3-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist. Die Lehrprobe wird mit den Studierenden des Gruppenunterrichts durchgeführt. (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunktmodulen Orchesterinstrumente/Blockflöte, Gesang, Akustikgitarre, Blasinstrumente JRP, Drumset/Bass JRP, Gesang JRP und Komposition/Musiktheorie sowie für Studierende mit den Instrumenten Orgel oder Gitarre in den Schwerpunktmodulen Klavier/Orgel/Akkordeon und Klavier/Gitarre JRP.)
- 45-minütiger Test zu den Inhalten der Gehörbildung (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind)
- 10-minütige Prüfungsleistung im Fach Sprechen, bestehend aus einem Referat (freie Rede) oder einer künstlerischen Präsentation.

Prüfungsvorleistung ist eine regelmäßige Anwesenheit entsprechend §5 der Prüfungsordnung (für Bachelor Doppelfach Musik siehe § 2 der Änderungssatzung vom 18.09.2018) in den Gruppenunterrichten IK Band/Perkussion.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Oberschulen sowie im Bachelor Doppelfach Musik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Künstlerische Praxis 3“ erforderlich sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Wegen der zentralen Bedeutung der Inhalte ist eine Note von mindestens „ausreichend“ bzw. ein "bestanden" in den einzelnen Prüfungsleistungen Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung. Die Prüfung im Nebenfach Klavier wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Künstlerische Praxis 3

Modulcode: KP 3

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern ihre Kenntnis der unterschiedlichen Möglichkeiten der berufsbezogenen Verwendung der Stimme und des Instruments und können diese reflektiert einsetzen. Im Nebenfach Gesang werden die Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche die Studierenden in den Vorgängermodulen erworben haben, vertieft. Es wird auf den solistischen Vortrag von mehreren Werken verschiedener Epochen und Stilistik fokussiert. Für Studierende im Schwerpunktmodul Gesang besteht im Bereich der Instrumentalpraktischen Kurse wie in den Vorgängermodulen "Künstlerische Praxis 1 & 2" weiterhin die Wahlmöglichkeit zwischen Gitarre, Band und Percussion. Die Studierenden können diese nutzen, um sich in der Breite zu qualifizieren oder individuelle Schwerpunkte zu setzen. Sie vertiefen im Instrumentalpraktischen Kurs ihre Sicherheit in der Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz verschiedener Instrumente. Die von den Studierenden individuell zu wählenden Unterrichte im Pool-Bereich ermöglicht eine Vertiefung in unterschiedlichen Bereichen der Künstlerischen Praxis. In der Höranalyse werden – aufbauend auf den erworbenen Techniken und Fähigkeiten in der Gehörbildung – konkrete Musikstücke durch das Hören analytisch erfasst. Ausgewählte Interpretationen (Tonaufnahmen) werden verglichen und unter ihrer Beziehung/ Bezug zum analytisch begründeten Gehalt reflektiert. Die Studierenden nutzen ihre erweiterten Fähigkeiten der Vorstellung von Klängen bzw. musikalischen Verläufen für die Vermittlung von inneren Hörvorstellungen in der musikpädagogischen Arbeit. Die Studierenden haben ihre Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und/oder von Instrumenten ausgebaut und können diese solistisch (Gesang, Gitarre, Perkussion) oder im Ensemble (Perkussion/ Band) präsentieren. Die Studierenden verfügen über ihre Fähigkeiten der Vorstellung von Klängen bzw. musikalischen Verläufen und können innere Hörvorstellungen vermitteln und insb. für die musikpädagogische Arbeit nutzen.

Lehrformen

Je nach Belegung des Schwerpunktmoduls besteht das Modul aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende mit den Schwerpunktmodulen Gesang und Gesang JRP.)
- Gruppenunterricht Instrumentalpraktischer Kurs (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) (Nur für Studierende mit Schwerpunkt Gesang und Gesang JRP.)
- Gruppen-/Einzelunterricht Pool (1 SWS GU/0,75 SWS EU; wöchentlich 60/45 Min.) über zwei Semester (Wahl aus Nebenfach Gesang, Nebenfach Klavier, Nebenfach Schulpraktisches Klavierspiel, Gruppenunterricht IK und Gruppenunterricht Ensembleleitung. Weitere Fächer auf Antrag möglich.)
- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Künstlerische Praxis 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung setzt sich je nach Belegung der Lehrformen wie folgt zusammen:

- 10-minütige künstlerische Präsentation im Bereich Gesang
- 10-minütige künstlerische Präsentation auf Gitarre/Perkussionsinstrument oder 30-minütige Lehrprobenprüfung im Rahmen der Band oder der Perkussionsgruppe im Instrumentalpraktischen Kurs. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 27-minütige Lehrprobe, eine 3-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist. Die Lehrprobe wird i. d. R. mit den Studierenden des Ensembles durchgeführt.
- 40-minütige Lehrprobenprüfung zu den Inhalten der Höranalyse. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 30-minütige Lehrprobe, eine 10-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist. Die Lehrprobe wird mit den Studierenden des Ensembles durchgeführt.

Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Anwesenheit entsprechend §5 der Prüfungsordnung (für Bachelor Doppelfach Musik siehe §2 der Änderungssatzung vom 18.09.2018) in den Angeboten IK Band und Perkussion sowie in Höranalyse.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten. Wegen der zentralen Bedeutung der Inhalte ist eine Note von mindestens „ausreichend“ in den einzelnen Prüfungsleistungen Voraussetzung für das Bestehen der Modulprüfung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Ensembleleitung und Chor 1

Modulcode: EuC 1

Verantwortlicher Dozent: Professur für Chorleitung

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul widmet sich sowohl dem Erleben von Probenpraxis als auch dem Erwerb von Fähigkeiten zur Durchführung von Chorproben.

Im Gruppenunterricht Studiochor erwerben die Studierenden Probenpraxis und lernen darüber hinaus weitere neue Chorliteratur kennen. Kenntnisse zu chorischer Stimmbildung und Probenmethodik werden praktisch in den Proben und Reflexionen verbunden. Im Gruppenunterricht Chorleitung steht die Vermittlung aller dirigertechnischer Kompetenzen im Mittelpunkt, die für die Leitung von Chören im Allgemeinen und von Schulchören im Speziellen notwendig sind. Dies sind einerseits schlagtechnische Kenntnisse (Einklang von Atmung, Bewegung und Klangvorstellung, Übersetzung der Klangvorstellung in intentionale Bewegungsimpulse, verschiedene Auftakte und Abschlüsse, grundlegende Schlagbilder und Varianten, Fermaten usw.) und umfangreiche Kenntnisse über geeignete Schulchorliteratur sowie deren Stilistik.

Nach Ablegen des Moduls sind die Studierenden qualifiziert, Chöre erfolgreich mit den vermittelten Grundkompetenzen zu leiten. Sie haben elementare Kompetenzen im Bereich gelingender Probenpraxis erworben und können verschiedene probenmethodische Herangehensweisen reflektieren. Die Studierenden sind dabei in der Lage, konstruktive, motivierende und musikalisch überzeugende Proben durchzuführen und ihr Dirigat so einzusetzen, dass die Chöre mit dem Dirigat ansprechend musizieren können. Die Studierenden können die Bedeutung ihrer gesamten Körperhaltung für das Dirigat und das Wechselspiel von eigener Haltung und Chorklang reflektieren und bewusst einsetzen. Zudem verfügen die Studierenden über Sicherheit in der Ansprache und im Kontakt zur Gruppe.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Studiochor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Chorleitung/Methodik (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik und Schulpraxis 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen Lehrprobenprüfung im Bereich Chorleitung/Methodik. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 12-minütige Lehrprobe, eine 3-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Prüfungsvorleistung ist die regelmäßige Mitwirkung Gruppenunterricht Chorgesang entsprechend § 5 der Prüfungsordnung (für Bachelor Doppelfach Musik siehe § 2 der Änderungssatzung vom 18.09.2018).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Ensembleleitung und Chor 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Lehrprobe.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Ensembleleitung und Chor 2

Modulcode: EuC 2

Verantwortlicher Dozent: Professur für Chorleitung

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul festigt, erweitert und vertieft die in den Vorgängermodulen „Künstlerische Praxis 1“ und „Ensembleleitung und Chor 1“ erworbenen Kompetenzen in einem gewählten Vertiefungsbereich. Dabei stehen einerseits die Erweiterung der musikalischen Werkkenntnis, andererseits die Bewältigung von komplexeren und herausforderungsvolleren Werken im Vordergrund der Arbeit. Dazugehörige dirigiertechnische Inhalte werden vermittelt. Die konkreten Inhalte unterscheiden sich je nach gewähltem Profil (klassische Chorleitung, Orchesterleitung, Jazzchorleitung, BigBand-Leitung). Angestrebtes Ideal ist in allen vier Spezialisierungsformen die organische Einheit von Dirigat, musikalischer Gestaltung und Probenmethodik.

Die konkreten Ziele unterscheiden sich je nach gewähltem Profil (Chorleitung, Orchesterleitung, Jazzchorleitung, BigBand-Leitung):

a) Bereich Klassische Chorleitung

Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen im Bereich der klassischen Chorleitung. Neben der Erweiterung und Vertiefung der dirigiertechnischen Kompetenzen erlernen sie stilistische und chorklanggestalterische Kenntnisse und Möglichkeiten. Sie sind in der Lage, konstruktive, motivierende, durchdachte und musikalisch überzeugende Proben durchzuführen und eine Interpretation von ein bis zwei Werken mit dem Studiochor einzustudieren sowie zu präsentieren.

b) Bereich Orchesterleitung

Die Studierenden erlernen methodisch-praktische Techniken für den Umgang mit größeren und kleineren Instrumentalensembles. Sie verfügen über die Fähigkeit, den Ensembleklang auszuhören und agieren schlagtechnisch mit unabhängiger Führung der Hände. Sie sind in der Lage, zwei kurze Werke (ein langsamer und ein schneller Satz) mit dem Werkstattorchester einzustudieren und zu präsentieren.

c) Bereich Jazzchorleitung

Die Studierenden erlernen grundlegende, für die Spezifik des Fachs Jazzchor typische und der Stilistik entsprechende Inhalte sowie methodisch-praktische Techniken für den Umgang mit größeren und kleineren Ensembles kennen. Sie erlangen zunehmend Sicherheit in der Ansprache und im Kontakt zur Gruppe. Die methodischen und musikalischen Anforderungen im Fach Jazzchor entsprechen denen der „klassischen“ Chorleitung, darüber hinaus erwerben die Studierenden aber spezifische Kompetenzen für die Leitung eines Jazzchors. Dazu gehören vor allem die stiltypische Arbeit an Timing, Phrasierung und Blending.

d) Bereich Bigbandleitung

Die Studierenden erlernen grundlegende für die Bigbandleitung spezifische Inhalte und methodisch-praktische Techniken für den Umgang mit einer klassischen 5-5-4-Besetzung. Hierzu zählt insbesondere der angemessene Umgang mit stil- und genretypische Fragen des Timing, der Phrasierung und der Artikulation. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, den Ensembleklang auszuhören und im Zusammenspiel mit der Rhythmusgruppe Bigbandarrangements in unterschiedlicher Stilistik mit der Werkstattbigband einzustudieren und zu präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Studiochor/Jazzchor/Werkstatorchester/Werkstattbigband (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Ensembleleitung entsprechend gewählter Spezialisierung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Ensembleleitung und Chor 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 30-minütigen Lehrprobenprüfung im Bereich der gewählten Ensembleleitung. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 27-minütige Lehrprobe, eine 3-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfern zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

Prüfungsvorleistung ist bei entsprechender Wahl die regelmäßige Mitwirkung am Studiochor bzw. Jazzchor entsprechend § 5 der Prüfungsordnung (für Bachelor Doppelfach Musik siehe § 2 der Änderungssatzung vom 18.09.2018).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote wird ergibt sich aus der Note für die Prüfungsleistung.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 1

Modulcode: TuH 1

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und -theoretische Aspekte der abendländischen Kunstmusik bis ca. 1730. Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Ereignissen, Personen und Werken der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Es werden die Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Generalbasslehre (Oktavregel, Generalbasskadenz, harmonisch-kontrapunktische Modellhaftigkeit, Bezifferungssystem, Stimmführungsregeln) vermittelt. Die Studierenden erhalten eine Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken (u.a. Erstellung von Hausarbeiten, Zitierweise, Literaturrecherche, Umgang mit Online-Quellen, Wissensorganisation).

Die Studierenden sind in der Lage, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich und -theoretisch zu reflektieren sowie einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen. Analog dazu verfügen sie über ein satztechnisches und analytisches Verständnis der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und können selbstständig musikwissenschaftliche und theoretische Themen erarbeiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte inkl. Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (der Inhalt "Wissenschaftliche Arbeitstechniken" ist darin integriert)
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt in der Regel für Studierende mit dem Schwerpunktmodul Komposition/Musiktheorie. In diesem Fall erstellen sie als zusätzliche Prüfungsleistung im Rahmen der Modulprüfung eine Seminararbeit zu einem musikgeschichtlichen Thema des Moduls.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatsexamensstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur zu den musikgeschichtlichen Inhalten des Moduls
- einem Portfolio zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (mit nicht mehr als acht musiktheoretischen Arbeiten; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien, Oberschulen und Grundschulen und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Theorie und Historie 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 2

Modulcode: TuH 2

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und –theoretische Aspekte der abendländischen Kunstmusik vornehmlich von 1730 bis 1900. Die Studierenden lernen Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft kennen und werden mit unterschiedlichen musikgeschichtlichen Epocheneinteilungen vertraut gemacht. In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der Musik von 1730 bis 1900 erlernen die Studierenden die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen und die satztechnische und theoretische Beschreibung der erweiterten Harmonik der romantischen Tonsprache.

Die Studierenden sind in der Lage, analytische Zusammenhänge sprachlich angemessen zu erfassen und zu beurteilen und unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken anhand eines musikgeschichtlichen Themas zu demonstrieren. Sie können musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamtulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren. Zudem können die Studierenden ihr satztechnisches und theoretisches Verständnis der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte 3/4 (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (entfällt in der Regel für Studierende mit dem Schwerpunktmodul Komposition/Musiktheorie. In diesem Fall halten sie als zusätzliche Prüfungsleistung im Rahmen der Modulprüfung ein Referat zu einem musikgeschichtlichen Thema des Moduls.).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Theorie und Historie 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Seminararbeit zu einem Thema der Musikgeschichte (ca. 18-20 Seiten ohne Abbildungen und Verzeichnisse)
- einem Portfolio zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (mit nicht mehr als acht musiktheoretischen Arbeiten; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik und vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Theorie und Historie 3“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 3

Modulcode: TuH 3

Verantwortlicher Dozent: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte musikgeschichtliche und –theoretische Kenntnisse der abendländischen Kunstmusik ab 1900. Werke und Komponisten der Neuen Musik werden exemplarisch vor dem Hintergrund der erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs und der unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte sowie der Jahre des 21. Jahrhunderts erläutert. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Kunstmusik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf Satztechnik und Musiktheorie der Zwölftontechnik sowie auf modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen.

Die Studierenden sind in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren, Werke der Neuen Musik in ihrer Vielfalt kulturgeschichtlich einzuordnen und historiographische Modelle zu reflektieren. Die Studierenden beherrschen die Satztechnik und Theorie der Zwölftontechnik und können modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte 5/6 (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (entfällt in der Regel für Studierende mit dem Schwerpunktmodul Komposition/Musiktheorie. In diesem Fall erstellen sie als zusätzliche Prüfungsleistung im Rahmen der Modulprüfung eine Seminararbeit zu einem musikgeschichtlichen Thema des Moduls.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Theorie und Historie 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Referat (15 Min.) zu einem musikgeschichtlichen Thema des Moduls
- einem Portfolio zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (mit nicht mehr als acht musiktheoretischen Arbeiten; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Musik in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Orgel/Akkordeon

Modulcode: SPM 1 a

Verantwortlicher Dozent: Professur für Klavier/künstlerischer Mitarbeiter Klavier (Lehramt)

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Techniken des Übens werden erworben bzw. vertieft, Interpretationsansätze vermittelt und ein grundlegendes Repertoire aufgebaut. Die Studierenden lernen Methoden und Arbeitsweisen kennen, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer instrumentalen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen.

Die Studierenden kennen unterschiedliche Interpretationsansätze und können Repertoire entsprechend ihrer Ausgangslage musikalisch-technisch angemessen interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgender Lehrform:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatsexamens- oder Bachelorstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 5-10-minütigen künstlerischen Präsentation.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Orgel/Akkordeon

Modulcode: SPM 2 a

Verantwortlicher Dozent: Professur für Klavier/künstlerischer Mitarbeiter Klavier (Lehramt)

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen oder vertieften Fähigkeiten erweitern die Studierenden in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen und ihre Repertoire. Technische Übungen werden fortgeführt und vertieft. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnis von Methoden und Arbeitsweisen, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer instrumentalen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Studierende mit den künstlerischen Schwerpunkten Klavier und Akkordeon erlernen zusätzlich, Sängerinnen und Sänger angemessen und differenziert zu begleiten. Die Studierenden sind in der Lage, Werke aus mindestens zwei Epochen, stilistisch angemessen zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die eigenen instrumentalen Möglichkeiten und deren Wirkung zu reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester (Nicht für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Orgel)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Orgel/Akkordeon“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Orgel/Akkordeon

Modulcode: SPM 3 a

Verantwortlicher Dozent: Professur für Klavier/künstlerischer Mitarbeiter Klavier (Lehramt)

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire an. Sie erlernen, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und angemessene rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren. Studierende mit den künstlerischen Schwerpunkten Klavier und Akkordeon vertiefen zusätzlich ihre Fähigkeiten, Sängerinnen und Sänger angemessen und differenziert zu begleiten.

Die Studierenden können ein stilistisch vielfältiges Repertoire angemessen interpretieren und souverän auf dem Podium präsentieren. Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Klavier vertiefen ihre Fähigkeiten, Sängerinnen und Sänger angemessen und differenziert zu begleiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) im Wintersemester (Nicht für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Orgel).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Orgel“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Staatsexamensstudiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Orchesterinstrumente/Blockflöte

Modulcode: SPM 1 b

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Grundlegende Fragen z. B. zu Haltung, Atmung, Ansatz, Fingersatzfragen und Körperspannung werden den Studierenden bewusst gemacht. Übungen für Finger-, Ansatz- und Atemtechnik bzw. Finger- und Bogentechnik und Koordination sollen für eine gute Grundstabilität sorgen. Die Repertoirekenntnis wird erweitert.

Die Studierenden kennen unterschiedliche Interpretationsansätze und können Repertoire entsprechend ihrer Ausgangslage musikalisch-technisch angemessen interpretieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester (Für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Schlagwerk entfällt die Korrepetition. An deren Stelle treten 0,25 SWS Einzelunterricht Drumset.)
- Gruppenunterricht/Übung Ensemble (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester (Lehrform je nach Wahl des Ensembles) (entfällt für Studierende des Doppelfachs mit zweitem musikalischen Fach IGP. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs an Hochschulensembles teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatsexamens- oder Bachelorstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 5-10-minütigen künstlerischen Präsentation.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Orchesterinstrumente/Blockflöte

Modulcode: SPM 2 b

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen oder vertieften Fähigkeiten erweitern die Studierenden in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen und ihre Repertoire. Technische Übungen werden fortgeführt, für das Instrument relevante Stilikarten durch geeignete Literatur erfahren. Neben den solistischen Fähigkeiten vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeiten im Ensemblespiel. Die Studierenden sind in der Lage, Werken aus mindestens zwei Epochen, stilistisch angemessen zu interpretieren und können in einem Ensemble musikalisch überzeugend interagieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die eigenen instrumentalen Möglichkeiten und deren Wirkung zu reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester (Für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Schlagwerk entfällt die Korrepetition. An deren Stelle treten 0,25 SWS Einzelunterricht Drumset.)
- Gruppenunterricht/Übung Ensemble (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester (Lehrform je nach Wahl des Ensembles) (entfällt für Studierende des Doppelfachs mit zweitem musikalischen Fach IGP. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs an Hochschulensembles teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Orchesterinstrumente/Blockflöte

Modulcode: SPM 3 b

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire an. Sie erlernen, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und angemessene rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren.

Die Studierenden können ein stilistisch vielfältiges Repertoire angemessen interpretieren, mit einem Ensemble musikalisch überzeugend interagieren und sich auf dem Podium souverän präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus:

- Einzelunterricht künstlerische Schwerpunktinstrument (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester (Für Studierende mit dem künstlerischen Schwerpunkt Schlagwerk entfällt die Korrepetition. An deren Stelle treten 0,25 SWS Einzelunterricht Drumset.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Orchesterinstrumente/Blockflöte“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Staatsexamensstudiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Gesang

Modulcode: SPM 1 c

Verantwortlicher Dozent: Professur für Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Sie lernen Methoden und Techniken zum gesunden und natürlichen Umgang mit der Gesangsstimme kennen und erweitern ihr Repertoire.

Die Studierenden kennen unterschiedliche Interpretationsansätze und können Repertoire entsprechend ihrer Ausgangslage musikalisch-technisch angemessen interpretieren. Sie sind in der Lage, ihre Stimme als künstlerisches Gestaltungsmittel in verschiedenen Stilikarten und Gattungen einzusetzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatsexamens- oder Bachelorstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 5-10-minütigen künstlerischen Präsentation.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Gesang“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Gesang

Modulcode: SPM 2 c

Verantwortlicher Dozent: Professur für Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen oder vertieften Fähigkeiten soll das Modul die musikalisch-technischen Kompetenzen der Studierenden erweitern. Die Studierenden erweitern ihr Repertoire, technische Übungen werden fortgeführt. Die Studierenden erlernen, das Wort-Ton-Verhältnis eines Werkes sinnvoll zu gestalten und erlangen vertiefte sprachliche Fähigkeiten in der sängerischen Gestaltung. Im Hochschulchor lernen sie chorsinfonische und nach Möglichkeit auch a cappella-Werke für großen Chor kennen und erhalten grundlegende musikalische Einblicke in diverse Bereiche wie z. B. Werkstilistik. Neben den sängerischen Kompetenzen werden musikalische Grundfertigkeiten in vielen weiteren Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck ausgebildet.

Die Studierenden können Repertoirestücken verschiedener Epochen, Stilistiken und Gattungen stilistisch angemessen interpretieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die eigenen sängerischen Möglichkeiten und deren Wirkung zu reflektieren. Sie kennen chorsinfonisches Repertoire und können sich in das Ensemble integrieren und dessen Klang mitzuprägen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester (entfällt für Studierende mit Doppelfach IGP Gesang)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Gesang“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Gesang“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Gesang

Modulcode: SPM 3 c

Verantwortlicher Dozent: Professur für Gesang

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire an. Sie erlernen, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und angemessene rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren. Bei der Weiterentwicklung der sängerischen Kompetenzen stehen nun klangliche Qualitäten, die Tragfähigkeit der Stimme und der Registerausgleich im Fokus. Im Hochschulchor lernen sie chorsinfonische und nach Möglichkeit auch a cappella-Werke für großen Chor kennen und erhalten grundlegende musikalische Einblicke in diverse Bereiche wie z. B. Werkstilistik. Neben den sängerischen Kompetenzen werden musikalische Grundfertigkeiten in vielen weiteren Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck ausgebildet.

Die Studierenden können ein stilistisch vielfältiges Repertoire angemessen zu interpretieren und souverän auf dem Podium zu präsentieren. Sie kennen chorsinfonisches Repertoire und können sich in das Ensemble integrieren und dessen Klang mitzuprägen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester (entfällt für Studierende mit Doppelfach IGP Gesang)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Gesang“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Staatsexamensstudiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre

Modulcode: SPM 1 d

Verantwortlicher Dozent: künstlerische Mitarbeit Gitarre

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalischtechnischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Die Studierenden lernen Methoden und Arbeitsweisen kennen, die ihnen eine fortschreitende Erweiterung ihrer instrumentalen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten im Blattspiel und erarbeiten sich ein grundlegendes Repertoire vornehmlich im Bereich der Klassik. Darüber hinaus erlernen sie die Grundlagen flexibler Begleitarbeit. Die Studierenden sind in der Lage, als Begleiter von Instrumentalisten oder Sängern zu agieren. Dabei können sie in unterschiedlichen Stilikonventionen musizieren und ihr Spiel dem jeweiligen Genre entsprechend anpassen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Akustische Gitarre/Konzertgitarre (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Comping/Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatsexamens- oder Bachelorstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Akustikgitarre“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre

Modulcode: SPM 2 d

Verantwortlicher Dozent: künstlerische Mitarbeit Gitarre

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen oder vertieften Fähigkeiten erweitern die Studierenden in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen und ihr Repertoire. Technische Übungen werden fortgeführt und vertieft. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnis von Methoden und Arbeitsweisen, die ihnen eine fortschreitende Verbesserung ihrer instrumentalen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Sie vervollständigen ihre Fertigkeiten, Sänger und Instrumentalisten solistisch zu begleiten. Neben der Verbesserung der Fähigkeiten im Blattspiel wird zusätzlich zur Vermittlung des klassischen Standardrepertoires das Spektrum um moderne Stilstiken erweitert.

Die Studierenden sind in der Lage, Werke aus mindestens zwei Epochen, stilistisch angemessen zu interpretieren sowie Sänger und Instrumentalisten angemessen und differenziert zu begleiten. Sie entwickeln die Fähigkeit, die eigenen instrumentalen Möglichkeiten und deren Wirkung zu reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Akustische Gitarre/Konzertgitarre (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Comping/Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Akustikgitarre“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Akustikgitarre“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Akustische Gitarre/Konzertgitarre

Modulcode: SPM 3 d

Verantwortlicher Dozent: künstlerische Mitarbeit Gitarre

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit der Studierenden. Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges Repertoire in verschiedenen Stilen an. Sie setzen sich intensiv mit ausgesuchten Musikstilen auseinander und vertiefen ihre Kenntnisse des klassischen Standardrepertoires und des Blattspiels. Im Unterricht begleiten sie Sängerinnen und Instrumentalisten angemessen und differenziert. Die Studierenden können ein stilistisch vielfältiges Repertoire angemessen interpretieren und souverän auf dem Podium zu präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Akustische Gitarre/Konzertgitarre (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Übung Comping/Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Akustikgitarre“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation, die auch Anteile des Bereiches Comping/Korrepetition beinhaltet.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Staatsexamensstudiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 1 e

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden Konzepten zur Praxis und Theorie von Improvisation und Harmonisation auseinander und agieren als Solist oder Instrumentalist auf einem Begleitinstrument in einem Jazz/Rock/Pop-Ensemble.

Die Studierenden verfügen über musiktheoretische Kenntnisse im Bereich Jazz/ Rock/ Pop sowie spieltechnische und improvisatorische Kompetenzen auf ihrem Instrument und können diese in einem Ensemble für populäre Musik adäquat einsetzen und präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz/Rock/Pop-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende im Bachelor Doppelfach mit dem zweiten musikalischen Fach der IGP Jazz/Rock/Pop Instrumental. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs am Theorieunterricht teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatsexamens- oder Bachelorstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation
- einem 45-minütigen Test zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 2 e

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul die musikalischtechnischen Kompetenzen der Studierenden. Sie verbreitern ihre Repertoirekenntnis, ihre improvisatorischen Fertigkeiten und stilistischen Kompetenzen; auch durch die Beschäftigung mit dem „klassischen“ Repertoire ihres Instruments.

Die Studierenden sind in der Lage, diese Fähigkeiten in unterschiedlichen Stilistiken situativ angemessen einzusetzen und in unterschiedlichen Ensembles überzeugend zu musizieren. Darüber hinaus können sie Werke aus dem - im weiteren Sinne - klassischen Repertoire des Instruments adäquat präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende im Bachelor Doppelfach mit dem zweiten musikalischen Fach der IGP Jazz/Rock/Pop Instrumental. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs an Hochschulensembles teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation inkl. eines Stücks aus dem im weiteren Sinne klassischen Repertoires.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 3 e

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Kompetenzen; der inhaltliche Schwerpunkt dieses Moduls liegt aber dezidiert im Bereich Improvisation und in der Vertiefung und Verbreiterung des Standardrepertoires im Jazz.

Die Studierenden verfügen über umfangreiche Kenntnis von Standards und tiefer gehende und variable improvisatorische Kompetenzen. Sie können diese in einem stilistisch vielfältigen Programm angemessen und musikalisch überzeugend präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Bandspiel (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende im Bachelor Doppelfach mit dem zweiten musikalischen Fach der IGP Jazz/Rock/Pop Instrumental. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs an Hochschulensembles teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 -Blasinstrumente Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation inklusive mindestens zwei Jazz-Standards.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Staatsexamensstudiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 1 f

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an die vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden Konzepten zur Praxis und Theorie von Improvisation und Harmonisation auseinander und agieren als Solist und Begleiter in einem Jazz/Rock/Pop-Ensemble. Studierende mit Schwerpunkt Gitarre erlernen die wichtigsten Begleittechniken und -muster und vertiefen ihre Fähigkeiten im Blattspiel/sight-reading.

Die Studierenden verfügen über musiktheoretische Kenntnisse im Bereich Jazz/ Rock/ Pop sowie spieltechnische und improvisatorische Kompetenzen auf ihrem Instrument und können diese in einem Ensemble für populäre Musik adäquat einsetzen und präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester. Der Unterricht im Instrument Gitarre wird folgendermaßen erteilt: 0,5 SWS E-Gitarre und 0,5 SWS Akustikgitarre.
- Gruppenunterricht Comping/Korrepitition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) für Studierende mit Schwerpunkt Gitarre über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz/Rock/Pop-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende im Bachelor Doppelfach mit dem zweiten musikalischen Fach der IGP Jazz/Rock/Pop Instrumental. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs am Theorieunterricht teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatsexamens- oder Bachelorstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im künstlerischen Schwerpunktinstrument.
- einem 45-minütigen Test (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind) zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 2 f

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul die musikalischtechnischen Kompetenzen der Studierenden. Sie vertiefen und verbreitern ihre Kenntnisse im Bereich Comping und Repertoire, ihre improvisatorischen Fertigkeiten und stilistischen Kompetenzen; auch durch die Beschäftigung mit dem „klassischen“ Repertoire ihres Instruments. Studierende mit Schwerpunkt Gitarre erlernen differenzierte Begleittechniken- und -muster und bauen ihre Fähigkeiten im Blattspiel/sight-reading weiter aus.

Die Studierenden sind in der Lage, diese Fähigkeiten in unterschiedlichen Stilikontexten situativ angemessen einzusetzen und in unterschiedlichen Ensembles überzeugend zu musizieren. Darüber hinaus können sie Werke aus dem - im weiteren Sinne - klassischen Repertoire des Instruments adäquat präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester. Der Unterricht im Instrument Gitarre wird folgendermaßen erteilt: 0,5 SWS E-Gitarre und 0,5 SWS Akustikgitarre.
- Gruppenunterricht Comping/Korrepetition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende im Bachelor Doppelfach mit dem zweiten musikalischen Fach der IGP Jazz/Rock/Pop Instrumental. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs an Hochschulensembles teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation inkl. eines Stücks aus dem im weiteren Sinne klassischen Repertoire.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 3 f

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Kompetenzen; der inhaltliche Schwerpunkt dieses Moduls liegt aber dezidiert im Bereich Improvisation und in der Vertiefung und Verbreiterung des Standardrepertoires im Jazz. Die Studierenden wenden darüber hinaus auch die ihre Fähigkeiten im Comping im Unterricht mit anderen Studierenden an.

Die Studierenden verfügen über umfangreiche Kenntnisse von Interpretation und solistischer Begleitarbeit von Jazzstandards und tiefer gehende und variable improvisatorische Kompetenzen. Sie können diese in einem stilistisch vielfältigen Programm angemessen und musikalisch überzeugend präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester.
- Übung Comping/Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende im Bachelor Doppelfach mit dem zweiten musikalischen Fach der IGP Jazz/Rock/Pop Instrumental. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs an Hochschulensembles teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Klavier/Gitarre Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation inklusive mindestens zwei Jazz-Standards.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Staatsexamensstudiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 1 g

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an die vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden Konzepten zur Praxis und Theorie von Improvisation und Harmonisation auseinander und agieren als Solist oder Begleiter in einem Jazz/Rock/Pop-Ensemble.

Die Studierenden verfügen über musiktheoretische Kenntnisse im Bereich Jazz/ Rock/ Pop sowie spieltechnische und improvisatorische Kompetenzen auf ihrem Instrument und können diese in einem Ensemble für populäre Musik adäquat einsetzen und präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz/Rock/Pop-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende im Bachelor Doppelfach mit dem zweiten musikalischen Fach der IGP Jazz/Rock/Pop Instrumental. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs am Theorieunterricht teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatsexamens- oder Bachelorstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation.
- einem 45-minütigen Test (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind) zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 2 g

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul die musikalischtechnischen Kompetenzen der Studierenden. Sie verbreitern ihre Repertoirekenntnis, seine improvisatorischen Fertigkeiten und stilistischen Kompetenzen. Die Studierenden sind in der Lage, diese Fähigkeiten in unterschiedlichen Stilstiken situativ angemessen einzusetzen und in unterschiedlichen Ensembles überzeugend zu musizieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Drumset/ Bass Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die Künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Drumset/Bass Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 3 g

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Lehramt Musik

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Kompetenzen; der inhaltliche Schwerpunkt dieses Moduls liegt aber dezidiert im Bereich Improvisation und in der Vertiefung und Verbreiterung des Standardrepertoires im Jazz.

Die Studierenden verfügen über umfangreiche Kenntnis von Standards und tiefer gehende und variable improvisatorische Kompetenzen. Sie können diese in einem stilistisch vielfältigen Programm angemessen und musikalisch überzeugend präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht künstlerischer Schwerpunkt (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Band (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende des Doppelfachs mit 2. musikalischem Fach IGP. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs an Hochschulensembles teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Drumset/ Bass Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation inklusive mindestens zwei Jazz-Standards.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Gesang Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 1 h

Verantwortlicher Dozent: Professur für Gesang Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musikalisch-technischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Sie lernen Methoden und Techniken zum gesunden und natürlichen Umgang mit der Gesangsstimme kennen, die sie jazzspezifisch einsetzen. Die Studierenden setzen sich darüber hinaus mit grundlegenden Konzepten zur Praxis und Theorie von Improvisation und Harmonisation auseinander und agieren als Sänger in kleineren oder größeren Ensembles unterschiedlicher Stilrichtungen. In diesem beschäftigen sie sich mit Möglichkeiten gemeinsamen musikalischen Interagierens, mit Fragen der Phrasierung, der Ensembleintonation und der Agogik sowie mit der Entwicklung eines chormusikalischen Klangbildes.

Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in der Bandarbeit in unterschiedlichen Stilistiken und sind in der Lage, in verschiedenen Besetzungen zu musizieren und zu improvisieren. Sie sind in der Lage, sich stimmlich in einen Ensembleklang einzufügen im Sinne eines vokalen „Blendings“.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang JRP (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Ensemble (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz/Rock/Pop-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende im Bachelor Doppelfach mit dem zweiten musikalischen Fach der IGP Jazz/Rock/Pop Instrumental. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs am Theorieunterricht teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatsexamens- oder Bachelorstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation.
- einem 45-minütigen Test (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind) zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt die Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Gesang Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 2 h

Verantwortlicher Dozent: Professur für Gesang Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten erweitert das Modul die musikalischtechnischen Kompetenzen der Studierenden. Die Studierenden erweitern ihr Repertoire, technische Übungen werden fortgeführt. Sie lernen weiterführende Konzepte zu Improvisation und Harmonisation kennen. In der Ensemblearbeit widmen sie sich speziellen Themen der Probenarbeit, wie beispielsweise Satzqualität, Dynamik, Intonation, Timing. Darüber hinaus erlangen Sie Fertigkeiten im Umgang mit dem – im weiteren Sinne – klassischen Repertoire.

Die Studierenden sind in der Lage, diese Fähigkeiten in unterschiedlichen Stilstilen situativ angemessen einzusetzen und können diese im Duo sowie in kleinen oder größeren Ensembles musizieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang JRP (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Ensemble (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende des Doppelfachs mit zweitem musikalischem Fach IGP. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs an Hochschulensembles teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Gesang Jazz/Rock/Pop

Modulcode: SPM 3 h

Verantwortlicher Dozent: Professur für Gesang Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Kompetenzen; der inhaltliche Schwerpunkt dieses Moduls liegt aber dezidiert im Bereich Improvisation und in der Vertiefung und Verbreiterung des Standardrepertoires im Jazz.

Die Studierenden verfügen über umfangreiche Kenntnis von Standards und tiefer gehende und variable improvisatorische Kompetenzen. Sie können diese in einem stilistisch vielfältigen Programm angemessen und musikalisch überzeugend präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Gesang JRP (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition (0,25 SWS; wöchentlich 15 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Ensemble (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester (Entfällt für Studierende des Doppelfachs mit zweitem musikalischem Fach IGP. Studierende des Doppelfachs nehmen in den Modulen ihres zweiten Fachs an Hochschulensembles teil.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Gesang Jazz/Rock/Pop“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation inklusive mindestens zwei Jazz-Standards.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Staatsexamensstudiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note für die künstlerische Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 1 – Komposition/Musiktheorie

Modulcode: SPM 1 i

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen kompositorisch-musiktheoretischen Voraussetzungen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Kleinere eigene Kompositionen dienen zum Finden einer eigenen Musiksprache. In Musiktheorie werden ansetzend am individuellen Leistungsstand und musikgeschichtlich orientiert Kompositionen und Kompositionsgeschichte von den Anfängen bis ca. 1730 behandelt, analysiert und durch eigene Stilstudien vertieft. Ihnen wird ein grundlegendes Wissen in Fragen der Instrumentation vermittelt.

Die Studierenden können durch Analysen und selbst gefertigte Studien verschiedene Stilrichtungen und Kompositionstechniken zeitgenössischer Musik erkennen, beschreiben und in Rahmen von eigenen Kompositionen anwenden. Zusätzlich verfügen sie über ein satztechnisches und analytisches Verständnis der abendländischen Kunstmusik bis ca. 1730.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Komposition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Musiktheorie (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester (Der Gruppenunterricht in Musiktheorie in den Modulen „Theorie und Historie 1-3“ entfällt für Studierende mit dem Schwerpunktfach Komposition/ Musiktheorie. Für diese Studierenden gelten umfangreichere Prüfungsanforderungen im Bereich Musikwissenschaft.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Staatsexamens- oder Bachelorstudiengang Lehramt Musik an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Ein Portfolio entsprechend eines Arbeitsumfangs von 150 Stunden, das 3-5 musiktheoretische und 2-5 kompositorische Arbeiten umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Die musiktheoretischen Arbeiten umfassen dabei insgesamt etwa 3-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format; der Seitenumfang der Komposition ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Kompositionen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 2 – Komposition/Musiktheorie notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2 – Komposition/Musiktheorie

Modulcode: SPM 2 i

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten zielt das Modul auf eine weitere Vertiefung der kompositorisch-musiktheoretischen Fähigkeiten. Die Studierenden analysieren und erstellen Kompositionen für Soloinstrumente, Stimmen und/oder kleinere Ensembles. Sie vertiefen ihre Kenntnisse in Fragen der Instrumentierung und lernen wesentliche Spezifika, Stärken und Problembereiche von Stimmen, Tasten-, Perkussions-, Streich- und Blasinstrumenten kennen. In Musiktheorie werden Kompositionen und Kompositionsgeschichte von etwa 1730 bis 1900 behandelt, analysiert und durch eigene Stilstudien vertieft. Die Studierenden können eigene kompositorische Arbeiten erstellen und haben das Profil ihrer eigenen Musiksprache geschärft. Sie sind in der Lage, ihr satztechnisches und theoretisches Verständnis der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax in musiktheoretischen Arbeiten (insb. Stilstudien) anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Komposition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Musiktheorie (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester (Der Gruppenunterricht in Musiktheorie in den Modulen „Theorie und Historie 1-3“ entfällt in der Regel für Studierende mit dem Schwerpunktfach Komposition/ Musiktheorie. Für diese Studierenden gelten umfangreichere Prüfungsanforderungen im Bereich Musikwissenschaft.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Komposition/Musiktheorie“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Ein Portfolio entsprechend eines Arbeitsumfangs von 150 Stunden, das 3-5 musiktheoretische und 2-5 kompositorische Arbeiten umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Die musiktheoretischen Arbeiten umfassen dabei insgesamt etwa 3-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format; der Seitenumfang der Komposition ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Kompositionen).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik in den Staatsexamensstudiengängen Lehramt und im Bachelor Doppelfach Musik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Wahlpflichtmoduls „Schwerpunktmodul 3 – Komposition/Musiktheorie“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Es gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Komposition/Musiktheorie

Modulcode: SPM 3 i

Verantwortlicher Dozent: Studiendekan Komposition/Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten. Die Studierenden eignen sich ein breites und stilistisch vielfältiges kompositorisches Repertoire an. In Musiktheorie werden – musikgeschichtlich orientiert – Kompositionen und Kompositionsgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts behandelt, analysiert und durch eigene Stilstudien vertieft.

Die Studierenden können eigene kompositorische Arbeiten erstellen und haben das Profil ihrer eigenen Musiksprache geschärft. Die Studierenden beherrschen die Satztechnik und Theorie der Zwölftontechnik und können modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Komposition (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Musiktheorie (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester (Der Gruppenunterricht in Musiktheorie in den Modulen „Theorie und Historie 1-3“ entfällt in der Regel für Studierende mit dem Schwerpunktfach Komposition/ Musiktheorie. Für diese Studierenden gelten umfangreichere Prüfungsanforderungen im Bereich Musikwissenschaft.)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Komposition/Musiktheorie“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Ein Portfolio entsprechend eines Arbeitsumfangs von 150 Stunden, das 3-5 musiktheoretische und 2-5 kompositorische Arbeiten umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Die musiktheoretischen Arbeiten umfassen dabei insgesamt etwa 3-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format; der Seitenumfang der Komposition ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Kompositionen)
- mündlichen Prüfungsleistung (20 Min.). Die Studierenden geben einen kurzen analytischen Überblick über das Werk/die Werke ihres Portfolios und diskutieren u. a. die kompositionsgeschichtliche Einordnung, Stringenz und Originalität des Werks.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Fach Musik im Staatsexamensstudiengang Lehramt an Gymnasien und Oberschulen und im Bachelor Doppelfach Musik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der vorgelegten künstlerischen Arbeit, die zweifach gewichtet wird, und der Benotung der mündlichen Prüfung, die einfach gewichtet wird.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -